



# Asylmissbrauch stoppen! Grenzschutz-Initiative jetzt unterschreiben!

**Eidgenössische Volksinitiative «Asylmissbrauch stoppen! (Grenzschutzinitiative)»**

Die Bundesverfassung<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:

**Art. 57a Schutz der Landesgrenzen**

<sup>1</sup> Die Schweizer Grenzübergänge werden bewacht und die Schweizer Landesgrenzen überwacht. Einreisende Personen werden systematisch kontrolliert. Die Personenkontrolle beim Grenzübertritt kann physisch oder elektronisch erfolgen. Für Schweizerinnen und Schweizer, für ausländische Staatsangehörige mit einem gültigen Schweizer Aufenthaltstitel für die Dauer von mindestens einem Jahr sowie für Grenzgängerinnen und Grenzgänger, die die Landesgrenzen regelmässig überqueren, sind vereinfachte Verfahren vorzusehen.

<sup>2</sup> Der Gesetzgeber kann für gewisse Personengruppen, insbesondere für Staatsangehörige aus Herkunftsstaaten mit einer erhöhten Anzahl Staatsangehöriger, die sich illegal in der Schweiz aufhalten, eine Anmeldepflicht für die Einreise vorsehen. Bund und Kantone erheben zu diesem Zweck Anzahl und Herkunft der illegal eingereisten oder sich illegal in der Schweiz aufhaltenden Personen.

<sup>3</sup> Personen ohne gültigen Aufenthaltstitel oder anderweitige Einreiserechtigung wird die Einreise verweigert.

<sup>4</sup> Personen, die über einen sicheren Drittstaat einreisen, um in der Schweiz ein Asylgesuch zu stellen, wird keine Einreise und kein Asyl gewährt. Eine vorläufige Aufnahme ist ausgeschlossen. Ausgenommen von dieser Regelung sind Bürgerinnen und Bürger von angrenzenden Staaten.

<sup>5</sup> Für Personen, die in ihrem Heimatstaat oder im Staat, in dem sie zuletzt ihren Wohnsitz hatten, wegen ihrer Ethnie, Religionszugehörigkeit, Staatsbürgerschaft, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Anschauungen ernsthaften Nachteilen ausgesetzt sind oder begründete Furcht haben, solchen Nachteilen ausgesetzt zu werden, kann der Bundesrat ein jährliches Asylgewährungskontingent gemäss Artikel 121a Absatz 2 von höchstens 5000 Personen festlegen.

<sup>6</sup> Sobald Behörden oder öffentlich-rechtliche Körperschaften im Bund, in den Kantonen oder in den Gemeinden Kenntnis haben von Personen, die sich ohne gültigen Aufenthaltstitel oder anderweitige Einreiserechtigung in der Schweiz aufhalten, melden sie diese Personen umgehend dem Bund. Der Bund stellt in Zusammenarbeit mit den Kantonen sicher, dass illegal eingereiste oder sich illegal in der Schweiz aufhaltende Personen die Schweiz innerhalb von längstens 90 Tagen verlassen. Nach Ablauf dieser Frist ist der Anschluss an eine Schweizer Sozialversicherung, insbesondere die Alters- und Hinterlassenenversicherung oder die Invalidenversicherung, und an eine Krankenversicherung ausgeschlossen; vorbehalten bleiben zwischenstaatliche Sozialversicherungsabkommen.

<sup>7</sup> Nach Ablauf der Frist nach Absatz 6 sind Arbeitsverträge zwischen Arbeitgebern und den Personen ohne gültigen Aufenthaltstitel nichtig und vermitteln insbesondere keinen Anspruch auf Lohn oder sonstige Entschädigungen; Zuwiderhandlungen werden vom Gesetz unter Strafe gestellt.

Art. 197 Ziff. 17<sup>2</sup>

17. Übergangsbestimmungen zu Art. 57a (Schutz der Landesgrenzen)

<sup>1</sup> Nach Annahme von Artikel 57a durch Volk und Stände werden keine vorläufigen Aufnahmen mehr gewährt und keine neuen Ausweise für vorläufig Aufgenommene mehr ausgestellt.

<sup>2</sup> Erachtet der Bundesrat Artikel 57a als unvereinbar mit einem internationalen Abkommen, so verhandelt er die entsprechenden Bestimmungen dieses Abkommens neu. Gelingt dies innerhalb von achtzehn Monaten seit der Annahme von Artikel 57a durch Volk und Stände nicht, so kündigt die Schweiz dieses Abkommen auf den nächstmöglichen Termin.

<sup>3</sup> Bis zum Inkrafttreten der erforderlichen gesetzlichen Bestimmungen erlässt der Bundesrat innerhalb von zwei Jahren nach Annahme von Artikel 57a durch Volk und Stände entsprechende Ausführungsbestimmungen in Form einer Verordnung. Im Übrigen ist Artikel 57a mit seiner Annahme durch Volk und Stände unmittelbar anwendbar.

<sup>1</sup> SR 101 – <sup>2</sup> Die endgültige Ziffer dieser Übergangsbestimmung wird nach der Volksabstimmung von der Bundeskanzlei festgelegt.

► NICHT ABTRENKEN ◄

**Eidgenössische Volksinitiative «Asylmissbrauch stoppen! (Grenzschutzinitiative)»**

**Initiativkomitee**

Das Initiativkomitee, bestehend aus nachstehenden Urheberinnen und Urhebern, ist berechtigt, diese Volksinitiative mit absoluter Mehrheit seiner noch stimmberechtigten Mitglieder zurückzuziehen:

**Co-Präsidium**  
**Detting Marcel**, Jessenenstrasse 110, 8843 Oberberg; **Aeschi Thomas**, Mühlebachstrasse 5b, 6340 Baar; **Amaudruz Céline**, Chemin de la Gravière 4, 1227 Les Acacias; **Graber Michael**, Sonnenstrasse 9, 3900 Brig; **Grüter Franz**, Sonnhangstrasse 35, 6205 Eich; **Matter Thomas**, Toggwilerstrasse 96, 8706 Meilen; **Sollberger Sandra**, Leisenbergstrasse 4, 4410 Liestal; **Strupler Manuel**, Untere Weinbergstrasse 14, 8570 Weinfelden.

**Mitglieder**  
**Bircher Martina**, Brodheiterstrasse 11a, 4663 Aarburg; **Borer Anita**, Sulzbacherstrasse 18, 8610 Uster; **Chiesa Marco**, Via delle Vigne 3, 6977 Ruvigliana; **Friedli Esther**, Hundsrücken 2537, 9642 Ebnat-Kappel; **Gartenmann Stephanie**, Kupfergasse 15, 3800 Matten; **Gutjahr Diana**, Rütistrasse 29c, 8580 Amriswil; **Hablutzel-Bürki Gianna**, St. Alban-Ring 280, 4052 Basel; **Hug Roman**, Valtanna 26, 7202 Slys; **Martullo-Blocher Magdalena**, Fuederholzstrasse 34, 8704 Herrliberg; **Maurer Ueli**, Rebacher 12, 8342 Wernetshausen; **Pahud Yvan**, Chemin de la Prise 40, 1454 L'Auberson; **Pugin Jade**, Rte de la Grande Charrière 21, 1666 Grandvillard; **Quadri Lorenzo**, Via San Gottardo 20A, 6900 Lugano; **Riem Katja**, Unterdorf 8, 3116 Noflen; **Rutz Gregor**, Postfach 470, 8702 Zollikon; **Salzmann Werner**, Breite 7, 3317 Mülchi; **Schmid Pascal**, Sangenstrasse 3, 8570 Weinfelden; **Steinemann Barbara**, Brünigstrasse 80, 8105 Watt-Regensdorf; **Ziehli Emmylou**, Grand-Rue 9, 1607 Palézieux-Village.

**Zwingend alle Felder ausfüllen!** Auf dieser Liste können nur **Stimmberechtigte unterzeichnen, die in der genannten politischen Gemeinde in eidgenössischen Anlässen stimmberechtigt** sind. Bürgerinnen und Bürger, die das Begehren unterstützen, mögen es handschriftlich unterzeichnen.

Kanton	PLZ	Pol. Gemeinde	Geburtsdatum			Wohnadresse	Eigenhändige Unterschrift	Kontrolle
Name, Vorname (in Blockschrift)		Tag			Monat	Jahr	Strasse, Hausnummer	
1								
2								
3								

Wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht, macht sich strafbar nach Art. 281 beziehungsweise nach Art. 282 des Strafgesetzbuches.

**Bitte sofort vollständig oder teilweise ausgefüllt bis am 24. Oktober 2025 einsenden an:** Grenzschutz-Initiative, Postfach, 8245 Feuerthalen  
 Für mehr Informationen oder die Bestellung bzw. das Herunterladen des Unterschriftenbogens: grenzschutzinitiative.ch

**Ablauf der Sammelfrist: 28. November 2025** Im Bundesblatt veröffentlicht am: 28. Mai 2024

**Die unten stehende Stimmrechtsbescheinigung wird durch das Initiativkomitee eingeholt.**

Die unterzeichnete Amtsperson bescheinigt hiermit, dass oben stehende \_\_\_\_\_ (Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Volksinitiative in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und ihre politischen Rechte in der erwähnten Gemeinde ausüben.

Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

**Die zur Bescheinigung zuständige Amtsperson:**

Amtliche Eigenschaft: \_\_\_\_\_

Eigenhändige Unterschrift: \_\_\_\_\_

Amtsstempel